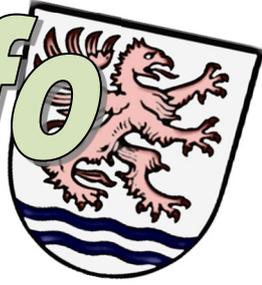


# GemeindeIn(n)fo



Monatlicher Newsletter der Gemeinde Neuhaus a. Inn

Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

alles neu macht der Mai... So heißt es in einem Lied. Auch diesen Monat bieten sich im Gemeindegebiet wieder zahlreiche Veranstaltungen, um seine Freizeit zu gestalten. Bei den fast schon sommerlichen Temperaturen macht es gleich doppelt Spaß!

## Informationen aus der Verwaltung

### Beschriftung der Briefkästen

Wir bitten die Gemeindeglieder, Ihre Briefkästen zu beschriften. Immer wieder können wichtige Dokumente nicht zugestellt werden, da die Briefkästen nicht beschriftet sind.

### Verschmutzung von Straßen

In letzter Zeit erreichen uns immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen der Straßen durch Feldarbeiten. Teilweise stellen die Erdbrocken auch Gefahren für Radfahrer dar. Wir bitten alle Beteiligten um zeitnahe Reinigung der Straßen und Rücksichtnahme auf die Verkehrsteilnehmer. Vielen Dank!

### Anmeldung von Veranstaltungen

Feste und Veranstaltungen müssen zeitnah bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden. Wir bitten Sie, die Veranstaltungen rechtzeitig anzumelden, damit alle beteiligten Stellen rechtzeitig angehört werden können. In der Regel bitten wir Sie, Ihre Veranstaltung mind. vier Wochen vorher anzumelden.

### Bücherschränke im Gemeindegebiet

Im Gemeindegebiet befinden sich zwei Bücherschränke, welche sehr gut angenommen werden. Einige ehrenamtliche Helfer kümmern sich um den Inhalt des Schrankes. Leider werden die Schränke in letzter Zeit immer mehr zu „Haushaltsauflösungen“ genutzt.

Wir bitten Sie in den Bücherschrank nur gut erhaltene Bücher hineinzulegen.

Immer öfters müssen unsere ehrenamtlichen Bürger „ausmisten“ und ramponierte Gegenstände sowie Flyer entsorgen. Unterstützen Sie uns hierbei und wägen Sie ab, ob das Buch noch von jemanden benutzt werden kann und der Zustand noch in Ordnung ist.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



## **Kurzinformation des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zum Start der Biotopkartierung im Landkreis Passau (südliche Landkreishälfte)**

Biotop sind Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die durch die Vielfalt der Lebewesen, die dort leben, einzigartig sind. Sie sind für den Erhalt unserer Landschaft und unserer Tier- und Pflanzenwelt von unschätzbarem Wert und wir möchten diese Kostbarkeiten unserer Heimat für künftige Generationen bewahren – gemeinsam mit Ihnen. Die Erfassung der Biotop und regelmäßige Aktualisierungen des Datenbestandes in der so genannten Biotopkartierung ist die wesentliche Wissensgrundlage dafür.

Ab Ende April dieses Jahres wird in der südlichen Hälfte des Landkreises Passau die Biotopkartierung durchgeführt. Unter der fachlichen Leitung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) werden dort von dem beauftragten Büro Team Umwelt Landschaft aus Deggendorf die besonders wertvollen Lebensräume für Tiere und Pflanzen erfasst.

Vor über 30 Jahren wurden die Biotop erstmalig erhoben. Mit der Aktualisierung der Biotopkartierung wird die Datengrundlage zur Naturlausstattung auf den neuesten Stand gebracht. Die Bearbeitung der nördlichen Landkreishälfte wurde bislang noch nicht vergeben. Wir hoffen, im Jahr 2025 auch dort mit Biotopkartierung beginnen zu können. Wir werden zu gegebener Zeit hierzu gesondert informieren.

Die Geländearbeiten sind voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen. Die Ergebnisse stellen wir ab Ende 2026 auf unserer Internetseite der Biotopkartierung über den UmweltAtlas Bayern zur Verfügung: <https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/index.htm>

Durch die Biotopkartierung werden keine Biotop ausgewiesen. Es handelt sich um eine Bestandsaufnahme der für den Naturschutz wichtigen und erhaltenswerten Flächen. Die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Flächen gelten unmittelbar, unabhängig davon, ob eine Fläche als Biotop erfasst wurde oder nicht.

Auf der Grundlage einer Biotopkartierung können Landwirte für die naturnahe Bewirtschaftung und Pflege von Biotopflächen über den Vertragsnaturschutz eine Vergütung erhalten. Zudem ist die Biotopkartierung für Naturschutzverbände und Behörden, insbesondere am Landratsamt, eine wesentliche Wissensgrundlage zum Erhalt der Natur in ihrer täglichen Arbeit. Die Grundstückseigentümer, auf deren Grundstück ein Biotop neu erfasst wurde, werden nach Abschluss der Kartierungen schriftlich informiert.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Michael Stellmach, Tel.: 0821/9071-5086, [michael.stellmach@lfu.bayern.de](mailto:michael.stellmach@lfu.bayern.de)

oder an das Team der Biotopkartierung am LfU: Tel.: 0821/9071-5525, [biotopkartierung@lfu.bayern.de](mailto:biotopkartierung@lfu.bayern.de)

Eine Übersichtskarte zum südlichen Bearbeitungsgebiet des Landkreises finden Sie unter: [https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/laufende\\_kartierungen/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/laufende_kartierungen/index.htm)

Weitere Informationen zur Biotopkartierung erhalten Sie in der kostenlosen Broschüre „Lebensräume erfassen und gemeinsam bewahren“: [https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_nat\\_00374.htm](https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_nat_00374.htm)

Oder auf der Homepage des LfU: <https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/index.htm>



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

bdr.

# RECHTZEITIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.



Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an  
Ihre lokale Passbehörde.

Gemeinde Neuhaus a.Inn - Passamt

Klosterstr. 1, 94152 Neuhaus a.Inn

08503 9111-16; -17; -21; [info@neuhaus-inn.de](mailto:info@neuhaus-inn.de); [www.neuhaus-inn.de](http://www.neuhaus-inn.de)



Fürstenstein

# 14. Familienfest des Landkreises Passau

## SONNTAG

### 21. Juli 2024

ab 9:30 Uhr

in Fürstenstein

Schulsportgelände



Mehr Informationen unter:  
[www.landkreis-passau.de/familienfest](http://www.landkreis-passau.de/familienfest)

Veranstalter: Landkreis Passau, Domplatz 11, 94032 Passau, [www.landkreis-passau.de](http://www.landkreis-passau.de)





## SIND SIE DABEI?

Dann melden Sie sich gerne an bis  
26.04.2024 bei:

Fachstelle Senioren Landkreis Passau  
Daniela Schalinski

- per Mail  
daniela.schalinski@landkreis-passau.de

oder unter Telefonnummer  
0851/397-3318

oder bei den Seniorenbeauftragten  
Gemeinde Aldersbach Heidi und Dieter  
Rabs, Tel. 08543/624245.

Wir freuen uns auf Sie.



## VERANSTALTUNGSORT:

Kultur- und Begegnungszentrum  
Aldersbach

Orangerie, Freigelände und  
Musiksaal "asam"

Freiherr-von-Aretin-Platz 4  
94501 Aldersbach

**SONNTAG, 5. MAI 2024**  
10.00 – 16.00 UHR

Gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



## AKTIONSTAG

# „Zu Hause daheim“

INFORMATIONSVERANSTALTUNG  
ALDERSBACH

SONNTAG, 5. MAI 2024



LANDKREIS  
PASSAU



SENIORENBEAUFTRAGTE  
ALDERSBACH

## Fachstellen für pflegende Angehörige - Pflegeberatung im Landkreis Passau



**Wir suchen Sie!**

Sie möchten sich ehrenamtlich mit Aufwandsentschädigung engagieren und so pflegende Angehörige unterstützen? Für die Betreuung, den Fahrdienst und weitere Bereiche suchen wir freundliche Helferinnen und Helfer. Gerne bieten wir eine kostenlose Schulung an.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Die Fachstellen für pflegende Angehörige sind **unabhängig** und **kostenfrei** Anlaufstellen. Arbeitsschwerpunkte sind neben der Beratung unter anderem Angebote zur Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen im Alltag.

Dazu gehören ehrenamtliche Helferkreise zur stundenweisen Entlastung, Betreuungsgruppen, Informationsveranstaltungen, Informationen zum Thema Demenz sowie Gesprächskreise für pflegende Angehörige.



## Fachstellen für pflegende Angehörige Pflegeberatung im Landkreis Passau

Die Anlaufstellen beraten **neutral** und **unabhängig** von ihrem jeweiligen Träger. Eine Beratung ist **kostenlos** und **unverbindlich**.

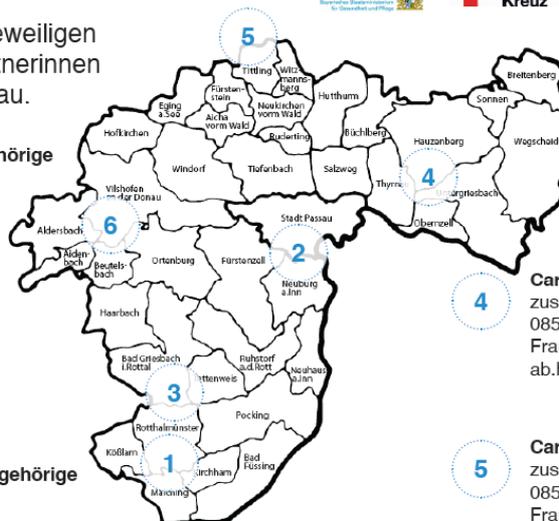
Hier finden Sie die Adressen und jeweiligen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen der Fachstellen im Landkreis Passau.



**1** BRK Fachstelle für pflegende Angehörige zuständig für den südlichen Landkreis  
08533 9612-13, 0176 10222049  
Frau Putz  
putz@ahroththalmuenster.brk.de

**2** BRK Kreisgeschäftsstelle – Angehörigenberatung zuständig für Stadt und Landkreis  
0851 9598990  
Herr Wenig  
wenig@kvpasau.brk.de

**3** Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige zuständig für den südlichen Landkreis  
Wolfinger Str. 5, 94060 Pocking  
Marienplatz 18, 94081 Fürstenzell  
0151 12121183, 08532 9249924  
Frau Steinleitner  
ab.griesbach@caritas-pa-la.de



**Beratungsstelle Sozialhilfe Bezirk Ndb.**  
Bei rechtlichen & finanziellen Fragen zur Gewährung von Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe  
0871 97512-111 oder -114  
Nicole Bayer  
sozialhilfeberatung-hzp@bezirk-niederbayern.de

**4** Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige zuständig für den östlichen Landkreis  
08586 976033-35  
Frau Schrottenbaum  
ab.hauzenberg@caritas-pa-la.de

**5** Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige zuständig für den nördlichen Landkreis  
08504 954575-300  
Frau Schrottenbaum  
ab.fuerstenstein@caritas-pa-la.de

Darüber hinaus bieten **private** und **gesetzliche Krankenkassen** kostenfreie Pflegeberatungen für pflegende Angehörigen an. Wenden Sie sich hierzu direkt an die Krankenkasse des bzw. der Betroffenen.

**6** Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige zuständig für den westlichen Landkreis  
08541 9199721  
Frau Ritzinger  
ab.vilshofen@caritas-pa-la.de

Die Fachstellen sind jeweils Ansprechpartner für die umliegende Region (nördlicher, östlicher, südlicher und westlicher Landkreis).

# Bilanz nach einem Jahr „digitaler Bauantrag“: Effektiv und zunehmend beliebt

Jeder vierte Antrag erfolgt digital – Jetzt Feinabstimmung

**Passau.** Er motiviert Antragsteller zur vollständigen Einreichung der Unterlagen, er spart allen Beteiligten Papier und Zeit, vereinfacht Kommunikation von Landratsamt und Kommune und verschlankt die Arbeitsabläufe im Amt: Der „digitale Bauantrag“ ist ein Erfolgsmodell. Diese Bilanz lässt sich nach einem Jahr ziehen.

Der Praxiseinsatz offenbarte nur noch wenige Bereiche, bei denen noch nachjustiert werden muss. Ein Erfolg, den sich laut Landrat Raimund Kneidinger das Team des Bauamtes auf die Fahnen schreiben könne und der Mut mache für die nächsten Schritte der Digitalisierung.

Welche konkreten Zahlen brachten dieses Jahr Praxis: 2023 wurden 144 digitale Anträge eingereicht (neun Prozent der insgesamt 1522 Anträge). Im ersten Quartal 2024 waren es 61 digitale Anmeldungen von insgesamt 258 baurechtlichen Anträgen. Das sind bereits 24 Prozent. Und dieser Aufwärtstrend setzt sich fort.

Durch die Digitalisierung können die Anträge schneller bearbeitet werden, da nach Eingang des Antrags beim Bauamt keine Scanarbeit mehr erfolgt. Die Reduzierung physischer Dokumente und die Vermeidung von Papier reduzieren zudem den Ressourcenverbrauch und minimieren die Umweltbelastung. Während diese positiven Aspekte zu enormen Ergebnissen geführt haben, gab es auch Fragestellungen, die teilweise bereits bewältigt wurden oder voraussichtlich in 2024 abgearbeitet sein werden. Dass nicht mehr die Kommune, sondern das Landratsamt Adressat des Antrags ist, verursachte bei einigen Antragstellern anfangs noch Probleme. Der digitale Freigabeprozess ist noch nicht vollständig abgeschlossen, die digitale Signatur und der Stempel sowie die digitale Zustellung fehlen noch.



Besonders effektiv: Die erforderlichen Unterlagen werden automatisch bei der Antragstellung angefordert, um sicherzustellen, dass Bauanträge zum Zeitpunkt der Antragstellung vollständig sind. Folge: Es müssen später kaum Unterlagen angefordert werden und wenn doch, wird das durch die schnelle und unkomplizierte digitale Nachreichfunktion enorm erleichtert. Was ebenfalls möglich, aber nicht allgemein bekannt ist: Auch die Einreichung von Baubeginnsanzeigen und Nutzungsaufnahmen ist digital möglich.

Fazit nach einem Jahr: Die Hoffnungen auf mehr Effektivität haben sich erfüllt, die Akzeptanz steigt deutlich, jetzt geht es an den Feinschliff.

Tablet statt Papier-Akten: Der digitale Bauantrag wird immer beliebter, wie Projektverantwortlicher Ernst Geislberger-Schießleder (links) Landrat Raimund Kneidinger berichten konnte.

# Freiwilliges Soziales Jahr

*An der Kreismusikschule Passau*



## Wir suchen dich!

### ***Du möchtest...***

- *Nach dem Schulabschluss etwas Praktisches tun*
- *Die eigenen Fähigkeiten entdecken*
- *Dich auf einen späteren Beruf vorbereiten*
- *Wartezeiten sinnvoll überbrücken*

### ***Wir bieten...***

- *Eine feste monatliche Vergütung und Sozialversicherung*
- *Einstieg September/Oktober*
- *Flexible Dauer zwischen 6-12 Monate*
- *Hier kannst du Deine Fähigkeiten einsetzen und kreativ in einem tollen Team arbeiten*

***... und vieles mehr***

**DANN BIST DU BEI UNS  
GENAU RICHTIG!**

***Du hast Interesse? Melde dich gerne bei uns!***

**E-Mail: [musikschule@landkreis-passau.de](mailto:musikschule@landkreis-passau.de)**

**Tel.-Nr.: 0851 / 397-2622**



## Vollsperrung der A3 am Wochenende 4./5. Mai 2024



Vollsperrung der A3 im Bereich der Anschlussstelle Pocking von Samstagabend, den 4. Mai 2024, ca. 20:00 Uhr bis Sonntagnachmittag, den 5. Mai 2024 ca. 16:00 Uhr wegen Brückenabbrucharbeiten

Von Samstag, den 4. Mai 2024, ca. 20:00 Uhr, bis Sonntag, den 05. Mai 2024, ca. 16:00 Uhr ist die A3 im Bereich der Anschlussstelle Pocking in beiden Fahrrichtungen voll gesperrt. Während der Sperrung wird das bestehende Kreuzungsbauwerk der B12 über die A3 abgebrochen.

### **Verkehrsführung über die Rampen des künftigen Autobahnkreuzes**

Der gesamte Autobahnverkehr wird während der Vollsperrung in beiden Fahrrichtungen an der Anschlussstelle Pocking aus- und gleich wieder eingeleitet. Dazu werden die bereits hergestellten neuen Rampen nördlich und südlich der B12 für die Verkehrsführung genutzt. Somit muss der Verkehr nicht über das untergeordnete Straßennetz umgeleitet werden.

Der von der A3 ausgeleitete Verkehr quert die B12 und fährt auf der gegenüberliegenden Seite wieder auf die A3 auf. Die Vorfahrtsregelung wird zugunsten des A3-Verkehrs beim Queren geändert, um den Verkehrsfluss der Autobahn zu bevorzugen. Auf der Bundesstraße kann es daher zu erhöhten Wartezeiten kommen.

Durch die Nutzung von bereits fertig gestellten Rampen des neuen Autobahnkreuzes ist bei der Sperrung der A3 im Anschlussstellenbereich keine umfangreiche Umleitung über Schärding und Neuhaus am Inn mehr erforderlich.

Der Umbau der Anschlussstelle Pocking zum Autobahnkreuz A3 / A94 geht planmäßig voran. Nachdem im letzten Jahr die südliche Brücke mit der Fahrbahn in Fahrtrichtung Neuhaus am Inn fertig gestellt werden konnte, erfolgt bis Mitte 2025 der Neubau der nördlichen Brücke für die Fahrbahn in Fahrtrichtung München. Dazu wird am Wochenende die alte Brücke abgebrochen.

Die Autobahn Südbayern dankt für Verständnis und Geduld

Oberstes Ziel der Planungen ist es, die Auswirkungen für den Verkehr auf der Autobahn sowie in der Region so gering wie möglich zu halten. Nur durch konzentrierte Arbeiten in der Nacht bzw. am Wochenende lassen sich längerfristige Vollsperrungen auch an Werktagen vermeiden. Daher bittet die Autobahn Südbayern auch für die kommenden ausbaubedingten Verkehrsbeeinträchtigungen um Verständnis.

Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Südbayern – Pressestelle

Tel: 089/54552-3308 | Mail: [presse.suedbayern@autobahn.de](mailto:presse.suedbayern@autobahn.de)

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter [www.bayerninfo.de](http://www.bayerninfo.de)

## Großzügige Förderungen, sinnvolle Projekte

**Wissensmehrung, Erfahrungsaustausch, Synergie-Effekte:** Man kann diese Vorteile zwar nicht messen, aber deutlich spüren, darin sind sich die elf Bürgermeister der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn einig. Über die finanziellen Vorteile ihrer interkommunalen Kooperation braucht man gar nicht erst zu reden, denn die Zahlen sprechen für sich. Auf der 29. Beteiligtenversammlung, die im März 2024 im Pfarrsaal in Neuburg-Dommelstadt stattfand, konnte ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder einen erfreulichen Überblick geben. Von der formalen Gründung der ILE Mitte 2017 bis Ende 2023 hat das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Landau 17 Projekte der ILE an Rott & Inn mit Förderungen zwischen 50 Prozent (ILE-Energie-Monitor) bis zum Regionalbudget (seit 2020, bis zu 90 Prozent) bezuschusst. Die Gesamtinvestitionen dieser 17 Förderprojekte beliefen sich brutto auf rund 1.025.200 Euro, davon flossen rund 767.300 Euro an Zuwendungen in die ILE. Darüber hinaus gab es in den Jahren 2022/2023 für Malching und Kößlarn allein aufgrund ihrer ILE-Zugehörigkeit rund 100.000 Euro mehr Zuschüsse für ihre laufenden Dorferneuerungsverfahren (Quelle ALE NB).



Auch im Jahr 2024 seien großzügige Förderungen vom ALE zu erwarten, insgesamt rund 320.600 Euro, kündigte Ursula Diepolder an. Darin enthalten sind Förderungen der Personalkosten für die ILE-Umsetzungsbegleitung, das Ökomodellregions-Management sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der ILE (zusammen rund 185.600 Euro), das Regionalbudget 2024 (90.000 Euro) und der Verfügungsrahmen Öko-Kleinprojekte (45.000 Euro). Dem Gegenüber rechnet Ursula Diepolder 2024 mit Ausgaben in Höhe von 97.045 Euro, das bedeutet etwa 8.822 Euro pro Kommune. In einem umfassenden Bericht brachte die ILE-Managerin die beteiligten Kommunen auf den neuesten Stand der verschiedenen Projekte, darunter Initiativen in Sachen Klimaschutz und Streuobstwiesen.

## Projekt Klima-Landwirtschaft geht in die zweite Runde



Gute Nachrichten für Klimaschutz-Interessierte: Eine Patenschaft beim Projekt Klima-Landwirt der BayWa, welches die ILE seit drei Jahren finanziell und ideell begleitet, ist ein wichtiger Schritt in Richtung „Green Deal“. Die Nachhaltigkeits-Zertifikate sind extern auditiert. Paten aus Kommunen und Unternehmerschaft können mit ihrem Klimaschutz-Engagement für sich mit einem Imagefördernden Engagement werben. Unter den bisherigen Sponsoren sind u.a. die Sparkasse Passau (l. auf dem Foto

Nachhaltigkeitsbeauftragte Birgit Roßmayer-Tittel) und die Bäckerei Wagner in Ruhstorf (auf dem Foto Günter Wagner). Der Anwendungsbereich des Projekts wurde neben Ackerbau und tierhaltenden Betrieben auch auf Grünland-Betriebe ausgeweitet. Außerdem können Landwirte, die Weizen (genetische A-Sorten) anbauen, sich als Klima-Landwirte und zugleich Klima-Paten am Projekt beteiligen. Wer mehr dazu wissen will, setzt sich bitte per E-Mail mit Ursula Diepolder in Verbindung ([u.diepolder@t-online.de](mailto:u.diepolder@t-online.de)).

Die elf ILE-Kommunen unterstützten in den vergangenen drei Jahren von Juli 2021 bis Juni 2024 das Projekt mit einem Beitrag von jährlich 7.800 Euro und haben damit 89 Hektar als Klima-Paten übernommen. Neun Kommunen haben das Projekt mit 0,10 Euro pro Einwohner gefördert und zwei mit 0,20 Euro pro Einwohner. Insgesamt sind im ILE-Gebiet in den letzten drei Jahren 800 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche unter Vertrag gewesen. Davon waren maximal 400 Hektar durch Patenschaften vor Ort gedeckt – den Rest der Klimapaten-Kosten hat die BayWa übernommen. Der Vertrag zwischen BayWa und ILE läuft nun aus. Auf der Beteiligtenversammlung im März haben sich die Bürgermeister für eine weitere Finanzierung des Projekts über die nächsten drei Jahre ausgesprochen. Sie wollen jetzt in ihre Ausschüsse gehen und dort die bisherigen Ergebnisse des Projektes präsentieren. In den Kommunalgremien sind dann bis Ende Mai 2024 entsprechende Beschlüsse zu fassen.

### **Im Zeichen des Streuobsts**

Streuobstwiesen sind Paradiese der Artenvielfalt. Die ILE-Kommunen wollen deshalb prüfen, ob sie auf kommunalen Flächen weitere Streuobstwiesen anlegen und dabei Fördergelder nutzen können. Auch für die bessere Obst-Nutzung bereits bestehender Streuobstwiesen wollen sie sich engagieren. Mit der Aktion „Gelbes Band“ wollen sie dazu beitragen, dass mehr Streuobst zum Verzehr unter die Bevölkerung kommt. Das scheitert bisher oft daran, dass den Besitzern von Streuobstwiesen die Ernte und Verarbeitung der Früchte zu viel Arbeit ist. Die Aktion



„Gelbes Band“ der Bundesregierung sorgt dafür, dass in Deutschland mehr Obstbäume abgeerntet und dadurch mehr Obst verwertet wird. Hierzu hängen jedes Jahr zur Erntezeit an zahlreichen Obstbäumen gelbe Bänder. Diese signalisieren: Hier darf kostenlos und ohne Rücksprache geerntet werden. Vorbeikommende Verbraucherinnen können so für den Eigenbedarf kostenlos Obst ernten. Im ILE-Gebiet scheinen bislang lediglich zwei Kommunen (Stadt Pocking sowie Ortsteil Mittich/Neuhaus am Inn) diese Aktion durchgeführt zu haben. ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder will das Projekt gemeinsam mit den örtlichen Gartenbauvereinen auch in weiteren Gemeinden aufgleisen.

### **Gemeinsames Entwicklungskonzept für Gewerbeflächen an der A94**

Die ILE-Kommunen sind sich über die massiven Auswirkungen des Autobahnausbaus der A94 auf die Kommunen und über den Druck auf die verbleibende Fläche bewusst. Die A94 stellt die schnellste Verbindung zwischen München und Wien dar. Das ILE-Gebiet entlang der Strecke weckt bereits jetzt Begehrlichkeiten bei Investoren und wird dies weiter tun. Um gemeinsam zu einem abgestimmten Gewerbeansiedlung im Sinne der Kommunen und des Landkreises zu kommen, arbeiten die Bauämter seit Sommer 2023 eng untereinander und mit dem Wirtschaftsförderer des Landkreises zusammen. Ziel sei die Erstellung eines „roten Fadens“ für die Gewerbeansiedlung, erklärt ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder.

### **Regionalbudget 2024: Läuft!**

Wie jedes Jahr war der Run auf die Fördermittel aus dem Regionalbudget groß. Mit 15 bewilligten Projekten ist der Fördertopf nun komplett ausgeschöpft. Nachfolgend eine Auswahl an Projekten, welche die Jury als förderwürdig eingestuft hatte.

## Werkzeug für neue Selbstwerkstatt in Pocking

In Pocking kann mit voller Power gewerkelt und getüftelt werden. Die ILE an Rott & Inn bezuschusst aus ihrem Regionalbudget 2024 den Kauf von Werkzeug. Den Förderantrag hatte die Stadt Pocking für die neue Selbstwerkstatt gestellt, die am 1. Februar in der Passauer Straße 22 eröffnet hat. Seitdem können Bürger jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr kaputte Gegenstände und Haushaltsgeräte zum Reparieren bringen. Ehrenamtliche Hobby- und Profi-Schrauber richten diese wieder her. Die Initiatoren, eine Gruppe Bürgerinnen und Bürger sowie Stadträtin Gerlinde Kaupa, tragen mit der Selbstwerkstatt dazu bei, Abfall zu vermeiden und Ressourcen zu schonen. Freiwillige haben die Räumlichkeiten der ehemaligen Reinigung hergerichtet und mit gebrauchten Möbeln von der Mittelschule und einer Werkbank eingerichtet. Die Jury der ILE an Rott & Inn war sich schnell einig, das Projekt mit einer Werkzeug-Grundausstattung zu fördern. Juror Egon Seil, Mitbegründer der Selbstwerkstatt Ruhstorf, begrüßte das neue Reparaturangebot, weil es den Betrieb der Ruhstorfer Werkstatt entspannen könnte. In Ruhstorf liegt die Reparaturquote bei 75 Prozent.



## ILE fördert junge Mediziner

Ein kostenloses Mietauto für drei Monate, eine kostenlose Wohnung und die Teilnahme an informativen und geselligen Veranstaltungen fördert die ILE an Rott & Inn aus ihrem Regionalbudget 2024. Die Gemeinde Neuhaus a. Inn hat stellvertretend für die ganze ILE-Region den Zuschuss beantragt. Mit dem neuen Angebot will die ILE Medizinstudentinnen und -studenten eine Famulatur / ein Praktikum in der Region erleichtern – und die Mediziner für eine spätere Niederlassung im südlichen Landkreis Passau begeistern. Die ILE will diese Herausforderung gemeinsam mit der Gesundheitsregion plus Passauer Land und einem Ärztenetzwerk meistern. Die Jury gab dem Projekt schnell grünes Licht, und auch die ILE-Bürgermeister waren dafür. „Rein statistisch ist die ILE an Rott & Inn mit Ärzten überversorgt“, wird im Förderantrag erklärt, „doch die meisten Mediziner gibt es im Bäderdreieck, und sie stehen für die Bevölkerung nur bedingt zur Verfügung. Der Altersdurchschnitt der tatsächlich greifbaren Hausärzte ist hoch. Sobald sie in Rente gehen, kann es zu Engpässen kommen. Denn der medizinische Nachwuchs siedelt sich seltener als früher im ländlichen Raum an.“ Die von der ILE organisierten Veranstaltungen/Ausflüge/Workshops und Kostenerleichterungen sollen die hohe Lebensqualität in der Region vermitteln und den Jungärzten den Aufenthalt angenehm machen, so dass diese ihre Zeit im Passauer Land positiv in Erinnerung halten.

## **Tumblingbahn „Moskau“ für den SV Pocking**

Die Sparte Geräteturnen des SV Pocking wächst ständig. Sie zählt mittlerweile 30 Wettkampfturnerinnen und 100 Hobbyturnerinnen. Doch beim Platz als auch bei der Ausrüstung ist die Sparte beschränkt. Viele Geräte entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Deshalb haben die Verantwortlichen bei der ILE an Rott & Inn eine Förderung aus dem Regionalbudget 2024 beantragt. Sie wollen mit dem Zuschuss eine hochwertige Tumblingbahn „Moskau“ anschaffen. Dabei handelt es sich um eine stark gefederte Bodenbahn, auf der sich auch schwierige Elemente erlernen lassen, für die eine große Sprunghöhe notwendig ist. Vorhandene Bodenturnmatten können mit Klettstreifen befestigt werden, heißt es in dem Förderantrag. „Dieses Projekt ist innovativ und etwas Spezielles“, war die mehrheitliche Meinung der ILE-Jury und gab einstimmig grünes Licht für die Anschaffung.

## **Ein Magazin für Regional-Genuss**

Stellvertretend für die ganze ILE hat Bad Griesbach die Erstellung eines (bio-)regionalen Genussmagazins beantragt und den Zuschuss aus dem Regionalbudget 2024 bewilligt bekommen. In dem DIN A-4-Magazin sollen Betriebe mit hochwertigem und regionalem Angebot vorgestellt werden, darunter Bio-Bauern und Direktvermarkter, Veredler, Wirtshäuser und Hotels, Märkte und Geschäfte. Das Magazin ist gedacht für die Bevölkerung, für Urlauber und zum Verteilen auf Messen. Es wird die Bäderregion und den südlichen Landkreis Passau als Tourismusdestination mit attraktiven Anlaufstationen für Genießer vorstellen. Im Sinne der Ausrichtung der 2023 gegründeten Öko-Modellregion an Rott & Inn soll es weiterhin dazu beitragen, die regionale Wertschöpfung allgemein zu erhöhen und insbesondere die Biobranche zu fördern. Die Redaktion hat ihre Arbeit bereits aufgenommen, das Team besteht aus ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, Öko-Modellregions-Managerin Jenny Mähr, Franz Mühldorfer, Tourismusbeauftragter von Kirchham, Bad Griesbachs Tourismusdirektor Dieter Weinzierl (Antragsteller) sowie Mitarbeiterin Gudrun Wimmer und ILE-Pressbeauftragter Simone Kuhnt, die die Texte verfassen wird. Um ansprechende Fotos, das Layout und die Produktion kümmert sich die Agentur pedagrafie aus Passau.



## **Poigham richtet Dorfgemeinschaftsraum her**

Die Maler- und Bodenverlegearbeiten sind erledigt. Dazu kommen noch Möbel, Vorhänge und eine Küchenzeile: Die Dorfgemeinschaft Poigham richtet sich einen leeren Raum im Feuerwehrhaus

für Zusammenkünfte her. Die Gemeinde Tettenweis stellt die 47 Quadratmeter große Fläche zur Verfügung. Für die Beschaffung der Ausstattung hat sie einen Förderantrag bei der ILE an Rott & Inn gestellt. Hintergrund ist, dass das einzige Gasthaus in

Poigham schließt. Der kleine Ort wird einen neuen Treffpunkt bekommen. Besonders für Jugendliche, die aufgrund der schlechten ÖPNV-Anbindung nicht einfach in umliegende Orte kommen, sei der Treffpunkt wichtig, fand die Jury. Die Küche, die Tische und Stühle werden bei der ortsansässigen Schreinerei in Auftrag gegeben, das Holz stammt aus zertifizierter Forstwirtschaft. Das Foto zeigt den Stand vom Januar 2024.



## **Moderationskoffer, Trinkbrunnen, Fahrrad-Servicestationen**

Gefördert werden ein Moderationskoffer und Pinnwände für Ruhstorf a.d. Rott und die anderen ILE-Gemeinden. Das professionelle Kommunikations-Equipment soll bei ILE-Klausuren, Veranstaltungen der Bürgerbeteiligung, Feldtagen und Workshops aller Art zum Einsatz kommen. Weitere Förderprojekte sind ein E-Tandem sowie ein Trinkbrunnen für Kirchham, zwei Fahrrad-Service-Stationen für Kirchham und Bad Griesbach, die Neugestaltung des Walderlebniswegs „Wald-Wunder-Welten“ in Bad Griesbach, die Erstellung neuer Bildstöcke für den Kreuzweg Kößlarn, die Beschattung öffentlicher Sitzgelegenheiten in Kirchham, die Aufwertung des Gemeindezentrums in Neuhaus sowie die Ausstattung des neuen Wald-Bauernhof-Kindergartens in Bad Füssing. Drei Projekte befinden sich auf der Warteliste.

## **Stell Dir vor: Wir haben digitale Rathäuser und keiner nutzt sie**

Stand Januar 2024 sind in allen ILE-Kommunen Dienste und Programme für den Bürgerservice im „digitalen Rathaus“ umgesetzt. Der Austausch der IT- und EDV-Beauftragten der Kommunen über deren ersten Erfahrungen brachte jedoch folgendes Zwischenfazit: Das „digitale Rathaus“ ist von den Bürgern bislang kaum angenommen. Von den vielen verfügbaren Services werden aktuell nur die Dienste „Briefwahl“, „Wasserzählerablesung“ und „Terminvergabe“ gut angenommen. Alle anderen Standarddienste werden fast nicht genutzt. Nun gilt es, bei den Bürgern für dieses Angebot zu werben, da sich die Wartungskosten mittlerweile zu hohen Kosten für die vielen Dienste summieren. Die EDV-Spezialisten vermuten, dass viele Dienste (noch) nicht genutzt werden, weil viele Bürger der Existenz noch gar nicht wahrgenommen hätten. Als großer Hemmschuh wurde die Anmeldung mit der Bayern-ID identifiziert. Die mangelnde Nutzung dieser Online-Angebote ist ein Thema für das Marketing und die Bürgerbildung. Angeregt wird, eine Info-Kampagne über die jeweiligen Gemeindeblätter zu machen. Entsprechende Unterlagen wurden bereits Ende Februar 2024 an alle Kommunen versendet.

## **Vorschläge gegen bürokratische Blockaden**

Das DIN A -Blatt, das Hans Geislberger (Foto) aus Rotthalmünster in den Händen hielt, war vorne und hinten eng beschrieben. Der Landwirt hatte sich die Mühe gemacht, die jährlich mehr werdenden Gesetze, Verordnungen und Auflagen aufzulisten, an die sich Landwirte in Deutschland halten müssen. Auf dem **7. Dialog-Forum Kommunen & Landwirtschaft**, zu dem die ILE an Rott & Inn im März in die Höhere Landbauschule geladen hatte, überreichte Geislberger seine Liste an Moderatorin und ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder. Einen „bürokratischen Supergau und Psychoterror für jeden Bauern“ nennt er die aktuellen Arbeitsbedingungen. Auch die Bayerische Staatsregierung hat das Übermaß an bürokratischem Aufwand in der Branche erkannt und bekundet, eine Art Entschlackungskur zu starten. Im Februar wurden 100.000 Landwirte per Online-Befragung dazu aufgerufen, Vorschläge für den Bürokratieabbau zu machen.



Um weitergehende, sinnvolle Anregungen zu sammeln, machte die ILE die Entbürokratisierung der Landwirtschaft zum Thema des Dialog-Forums. Rund 30 Obmänner, Ortsbäuerinnen, Bio-Landwirte, Bürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und des Amtes für Landwirtschaft, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF Passau) nahmen teil. In Arbeitsgruppen brachten sie ihre Sorgen zum Ausdruck und trugen Ideen zur Verbesserung zusammen. Generell wünschen sich die Landwirte von Politik und Bevölkerung mehr Vertrauen in ihre Ausbildung, ihre fachliche Kompetenz und ihr eigenverantwortliches unternehmerisches Handeln sowie mehr Planungssicherheit für Investitionen. CO<sub>2</sub>-Reduktion sollte von allen Branchen und Bürgern gefordert werden, war man sich einig. Moderatorin Ursula Diepolder notierte alle Vorschläge und versprach, diese an das Bayerische Landwirtschaftsministerium weiterzureichen. „Vielleicht können wir auf diesem Weg etwas bewirken“, hoffte stellv. ILE-Vorsitzender Willi Lindner. „Das war ein wertvoller Dialog zwischen Landwirten und Nicht-Landwirten“, so das Fazit von Stephan Dorn, 1. Bürgermeister von Neuhaus a. Inn.

### **Bio-Direktvermarkter bekommen Rückenwind**

„Trag dazu bei, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen, und wir helfen dir dabei“. So in etwa lässt sich zusammenfassen, wozu die Öko-Modellregion der ILE an Rott & Inn die Biobauern im ILE-Gebiet Anfang des Jahres aufgerufen hat. 50.000 Euro an Zuschussgeldern stellte das Amt für Ländliche Entwicklung für 2024 zur Verfügung, jetzt sind die Gelder ausgeschöpft. „Es sind 13 innovative und sehr sinnvolle Projektanträge eingegangen. Das Entscheidungsgremium mit regionalen Vertretern aus Landwirtschaft, Handel, Gemeinden und Genussregion



Niederbayern hat die Vorschläge anhand eines Kriterienkatalogs bepunktet und fördert nun elf Initiativen. Sie alle dienen dazu, die Direktvermarktung in der Region auszubauen. Nebenbei werden Transportwege verkürzt und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert“, berichtet Jenny Mähr, Managerin der Öko-Modellregion, begeistert. Seine Direktvermarktung ausbauen will auch der Geigerhof in Bad Füssing: Simon und Franziska Strangmüller (Foto) werden – auf Nachfrage ihrer Kunden und gefördert von der Öko-Modellregion – ein **Regalsystem für Unverpackt-Ware in ihrem Verkaufsraum** errichten. Hier bieten sie Nudeln, Dinkel, Buchweizen und künftig auch Haselnüsse an. Heuer wollen die Strangmüllers im Hühnerauslauf eine **Testpflanzung von Haselnuss-Stauden** durchführen, um verschiedene Sorten kennenzulernen. Ihre Zielgruppe sind die Bevölkerung und Gäste in der Region sowie umliegende Hotels und gastronomische Betriebe.



Die preisgekrönte Solidarische Landwirtschaft „Allerlei“ auf dem Reiserhof in Kirchham will neben Gemüse für Privatleute ab heuer auch Schnittsalat für die örtlichen Restaurants und Hotels produzieren. Claudia Haspelhuber und Stephan Mandler (Foto) kaufen, gefördert von der Öko-Modellregion, **Gerätschaften, die der Bio-Gärtnerei eine effiziente und kundengerechte Arbeitsweise ermöglichen.**

Milchviehhalter & Direktvermarkter Johann Huber und seine Familie erhalten einen Zuschuss für Umbaumaßnahmen auf ihrem Hof in Dommelstadl. Mit den Fördergeldern werden sie **Räume schaffen für eine eigene Getreidemühle**. Verkauft werden die Mehle und weitere Erzeugnisse in „Kaltschmitts Biohütt`n“ am Ortseingang von Dommelstadl.

Die öko-sozialen „Confido-Initiativen“ mit angeschlossenem Heim für traumatisierte Kinder in Bad Griesbach haben von der Jury grünes Licht für zweierlei Projekte bekommen: Zum schaffte Confido ein **Kombigerät zum raschen Trocknen und Dämpfen von Obst und Gemüse** aus dem eigenen Anbau an, zum anderen ein **Verkaufsstand inklusive Kühlanlage** errichtet. „Mit den Erlösen aus dem Verkauf setzen wir Projekte für die Kinder um, die nicht über ihren Tagessatz abgedeckt werden“, erklärt Antragstellerin Beatrice Braunwart. Der Verkaufsstand soll auch ein Begegnungsort werden, wünscht sie sich. Und natürlich können Kunden dort ihre Gemüseboxen abholen.

Johannes Berger aus Ruhstorf a.d. Rott baut neben Dinkel, Weizen, Soja und Speisemais aktuell Kartoffeln zur Weiterverarbeitung für Chips und Pommes an. Diese verkauft er an den Großhandel. Zusätzlich will er an Privatleuten und gastronomische Betrieben Bio-Speisekartoffeln vermarkten. Die Öko-Modellregion bezuschusst unter anderem die Anschaffung von speziellen **Holzboxen, die für eine biologisch korrekte Lagerung von Speisekartoffeln** notwendig sind.

Seine Vermarktungsmöglichkeiten für Getreide ausbauen wird Bio-Landwirt Rainer Pfaffinger aus Bad Füssing. Zur besseren Lager- und Vermarktungsfähigkeit der Ernten soll ein **Belüftungssystem zur Trocknung des geernteten Getreides auf dem Kipper** beitragen.

Josef Fischer aus Eholting bekommt einen **Gülleseparator** gefördert. Mit Hilfe dieses Gerätes lässt sich Gülle in feste und flüssige Bestandteile aufspalten und damit optimal für die Nährstoffversorgung auf dem Betrieb nutzen. „Damit wird CO2 eingespart“, befand das Entscheidungsgremium der Öko-Modellregion und sagte dem Betrieb finanzielle Unterstützung zu. Josef Fischer und sein Sohn wollen in absehbarer Zeit Bio-Schweinefleisch im Kleeberger Kistl anbieten. „Die Vermarktung von regionalem Bio-Schweinefleisch ist eines der Ziele der Öko-Modellregion“, erklärt Managerin Jenny Mähr.

Alois Egger vom Nachbarhof in Bad Griesbach will zur Bodenbearbeitung, Saat- und Kulturpflege einen **steingesicherten Dammpflug** einsetzen. Geplant ist der Ausbau des Feldgemüseanbaus zur Direktvermarktung. Die umweltschonende Bodenbearbeitung habe Vorbildcharakter, lobte die Jury.

Über einen Zuschuss freuen kann sich weiterhin der Landschaftspflegeverband Passau: Helena Kummer und Franz Elender (Foto) schaffen **drei akkubetriebene Obstraupen an, mit deren Hilfe das Sammeln von Streuobst schneller und effektiver geht**. Gartenbauvereine und (Bio-)Landwirte aus dem ILE-Gebiet können diese Geräte kostenfrei ausleihen. Platziert werden sie am landwirtschaftlichen Sitz des Landschaftspflegeverbands in Ruhstorf. Ziel von Landschaftspflegeverband und Öko-Modellregion ist die



Vermarktung eines eigenen regionalen Bio-Apfelsafts. Erste Obst-Lieferanten und Saft-Abnehmer haben sich schon gemeldet, ein Label ist in Arbeit. Der Entwurf dieses **Corporate-Designs für regionale Genussprodukte** wird ebenfalls von der Öko-Modellregion gefördert. Dies ist das elfte Projekt, beantragt von der Gemeinde Kößlarn.

## Termine

**2. Mai 2024:** 3. Bio-Landwirte-Stammtisch mit Referent Hans Schiefereder. Treffpunkt: 18 Uhr beim neuen Mathäser Bürgerzentrum in Ruhstorf a.d. Rott (Hauptstraße 19), mit Besichtigung von Winterweizen- und Gerstenbestände sowie Klee gras. Außerdem gibt es eine praktische Anleitung zum Blindstriegeln. Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Mathäser Bürgerzentrum.

**24. Mai 2024:** Bewerbungsschluss im Wettbewerb „100 GENUSS-Orte in Bayern“

**Mai 2024:** Treffen der Touristiker der ILE-Kommunen, um sich mit Aktionen zum Thema „Genuss-Herbst“ abzustimmen.

## Impressum

Redaktion und Texte: Dr. Ursula Diepolder, Simone Kuhnt

Fotos: Simone Kuhnt, Daniel Delang, Gerlinde Kaupa, Thomas Herrmann, Landschaftspflegeverband Passau, Kur- und Gästeservice Bad Griesbach (pedagrafie), Dorfgemeinschaft Poigham



TIME TO

Travel

ENTDECKE

Slowenien



BOVEC



LJUBLJANA



PIRAN



Gemeinsam sind wir mit  
zwei 9-Sitzern unterwegs.



Land - Stadt - Meer  
Abenteuer in Bovec, Kultur in  
Ljubljana und Erholung in Piran.



inkl. Unterkunft,  
Vollverpflegung, Rafting,  
Canyonig und Zipline

10 TAGE | 9 NÄCHTE

**650€**

05. - 14. August 2024

**JUGENDREISE  
AB 13 JAHREN**

**ANMELDUNG UND  
WEITERE INFOS UNTER:**

**[www.kjr-passau.de](http://www.kjr-passau.de)**



KREISJUGENDRING  
PASSAU



**Pressemitteilung**  
15/2024

Bayreuth, 30.04.2024

### **Bayernweiter Lärmaktionsplan: Zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung startet!**

Am 2. Mai 2024 startet die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur bayernweiten Lärmaktionsplanung. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Städte und Gemeinden in Bayern erhalten bis zum 13. Juni 2024 die Gelegenheit, sich zum Entwurf des Lärmaktionsplans zu äußern und somit erneut an der Ausgestaltung dieses Plans mitzuwirken.

#### **Rückblick**

In der ersten Mitwirkungsphase bis Ende September 2023 konnten sich alle, die sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und von Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlten, per Fragebogen zu Lärmproblemen äußern. Während dieses Zeitraums haben insgesamt 588 bayerische Gemeinden und 8.194 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Die Fragebögen hat die Regierung von Oberfranken in einer zentralen Datenbank gesammelt und ausgewertet. Die Ergebnisse sind in den jetzigen Entwurf des Lärmaktionsplans eingeflossen.

#### **Zweite Phase**

Der aktuelle Entwurf des Lärmaktionsplans kann nun auf der Website [www.umgebungs-laerm.bayern.de](http://www.umgebungs-laerm.bayern.de) eingesehen werden. In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung besteht ab dem 2. Mai 2024 für Bürgerinnen und Bürger sowie alle bayerischen Städte und Gemeinden die Möglichkeit, sich zum Entwurf und dem bisherigen Verfahren der bayernweiten Lärmaktionsplanung zu äußern. Hierfür müssen Teilneh-

mende bis spätestens 13. Juni 2024 einen Online-Fragebogen ausfüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch angefordert werden unter: Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten. Die Ergebnisse werden zusammen mit dem finalen Lärmaktionsplan bis 18. Juli 2024 auf [www.umgebungs-laerm.bayern.de](http://www.umgebungs-laerm.bayern.de) veröffentlicht.

Pressesprecherin  
Sabine Kerner  
Telefon 0921 604-1229  
oder 0921 604-1255  
PC-Fax 0921 604-41258  
[presse@reg-ofr.bayern.de](mailto:presse@reg-ofr.bayern.de)  
[www.reg-ofr.de](http://www.reg-ofr.de)  
Ludwigstraße 20  
95444 Bayreuth

# **Aufgepasst!**

## **Trainer für Judo-Abteilung gesucht!!!**

Die Abteilung Judo des SC Neuhaus/Inn e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Trainer für das Judotraining!

Wer hat Lust eine motivierte Gruppe an jungen Judokas weiterzuentwickeln und mit ihnen den Weg zum nächsten sportlichen Schritt zu gehen?

Die Trainingsgruppe umfasst Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 bis 17 Jahre.

Gürtel in blau/braun (2. KYU/1.KYU) wäre wünschenswert.  
Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann kontaktiere uns für weitere Informationen unter:

Andreas Prinz  
Abt.- Leiter Judo - SC Neuhaus  
Email: prinz\_andreas@gmx.de  
Tel.: 08503/1879  
Mobil: 01515 0583099

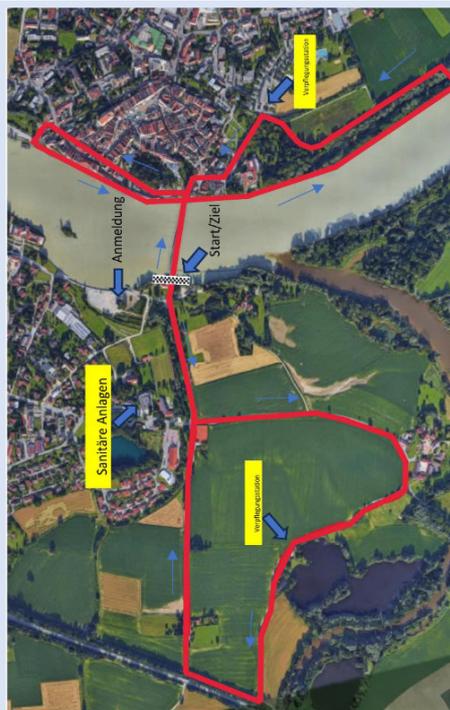
oder

sc-neuhaus@web.de

Wir freuen uns über deine Rückmeldung!

[www.sc-neuhaus-inn.de](http://www.sc-neuhaus-inn.de)





### Laufsport für Groß und Klein.

Sport macht Menschen stark. Sport verbindet. Das ist gut für die Region und für unsere Zukunft. Daher fördern wir seit vielen Jahren die Sportlerinnen und Sportler von heute, wie auch die von morgen.  
Mehr zu unserem Engagement finden Sie unter [sparkasse-passau.de](http://sparkasse-passau.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Passau

# 1. Grenzenlos Halbmarathon

Samstag, 11. Mai 2024

zählt zum Grenzland-Laufcup



## EUREGIO 3 AT CZ DE

### Beschreibung und Ziel

Erstmals am 11. Mai 2024 soll ein grenzüberschreitender Halbmarathon stattfinden. Die HM-Strecke wird durch 3 Runden je 7 km erreicht, wobei jeweils die Hälfte der Runden in Deutschland (Neuhaus a. Inn) und Österreich (Stadt Schärding) liegen.

Die Veranstalter sind der SC Neuhaus (D) und ATSV Schärding.

Mit Sportveranstaltung will man folgende Ziele erreichen:

- Bessere Vernetzung der Sportvereine auf beiden Seiten.
- Etablierung einer regionalen grenzüberschreitenden Sportveranstaltung mit dem Ziel, Menschen aus der Region zur gemeinsamen sportlichen Betätigung vor Ort zu motivieren.
- Stärkung des Tourismus auf beiden Seiten des Inns.
- Öffentliche Beachtung für das Thema Zusammenarbeit innerhalb des grenzüberschreitenden Mittelzentrums Neuhaus-Schärding.
- Begegnung von Menschen aus Schärding und Neuhaus im Zuge der öffentlichen Veranstaltung.

### Allgemeines

Es gelten die ALB. Veranstalter und Ausrichter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstahl und Schäden jeglicher Art. Ich bin damit einverstanden, dass die in meiner Anmeldung genannten Daten sowie Ergebnisse, die von mir gemachten Fotos in den Medien ohne Vergütungsanspruch im Rahmen der Veranstaltung verwendet werden dürfen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, wünschen eine gute Anreise und viel Erfolg

**Ort:** Neuhaus a. Inn (Parkplatz Grenzübergang)

**Schirmherr:** Herr Stefan Meier, Landtagsabgeordneter

**Veranstalter:** SC Neuhaus a. Inn & ATSV Schärding

### Wettbewerbe:

Startzeiten	Wettbewerbe	Streckenlänge
16:00 Uhr	U08 W/M	Jg 2017 u. jünger 500m
16:25 Uhr	U10/ U12 W/M	Jg 2013 / 2016 1200m
16:25 Uhr	U14/ U16 W/M	Jg 2009 / 2012 1200m
17:00 Uhr	U18/ U20 W/M	Jg 2005 / 2008 7 Km
17:00 Uhr	Frauen	Alle Klassen 7 Km
17:00 Uhr	Männer	Alle Klassen 7 Km
17:00 Uhr	Frauen	Alle Klassen HM 21 Km
17:00 Uhr	Männer	Alle Klassen HM 21 Km
17:00 Uhr	Staffel gemischt MW	Ab Jg 2009 HM 21 Km

<b>Startgebühren:</b>	Schüler	5,00 €
	Jugend	7,00 €
	Frauen/Männer	10,00 € (7Km Lauf)
	Frauen/Männer	25,00 € (HM 21 Km)
	Staffellauf	25,00 € (3 x 7 Km)

**Anmeldung/ Online:** [www.spoferan.com](http://www.spoferan.com)  
[www.Vereine.oefb.at/HandyshopatSchaerding/News](mailto:www.Vereine.oefb.at/HandyshopatSchaerding/News)  
[www.neuhaus-inn.de](http://www.neuhaus-inn.de)

**Meldeschluss:** Donnerstag, 09. Mai 2024; 20:00 Uhr

**Nachmeldungen:** Online bis Freitag, 10. Mai 2024; 18:00 Uhr

**Nachmeldungen Samstag:** Schüler bis 15:00 Uhr  
7 Km / 21 Km bis 16:00 Uhr

Nachmeldegebühr nur 7 km und 21 Km 5,00 €

**Startnummern-Ausgabe:** bei Start und Ziel (Volksfestplatz)

**Duschen/Umkleide:** Haus des Gastes; Passauer Str. 2  
Vereinsheim am Sportplatz

**Siegerehrungen:** 17:30 Uhr Schülerläufe  
19:00 Uhr Frauen/Männer 7 Km Lauf  
20:00 Uhr Frauen/Männer/Staffeln  
21 Km Lauf

**Ort:** Volksfestplatz

**Auszeichnungen:** - AK Wertung Platz 1 - 3 Sachpreise  
- Schüler und Bambini Platz 1 - 3 Pokal  
- Preise werden nicht verschickt!!!

**Ergebnislisten und Urkunden-Druck** [www.spoferan.com](http://www.spoferan.com)



*Entdecke,*  
**was zählt.**

Nähere Infos und passende  
Einsatzstellen erhältst du unter  
[www.freiwilligendienste-brk.de](http://www.freiwilligendienste-brk.de)  
oder 0941/79605-1551 /-1552



**Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?  
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,  
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!**

### **Im Kulturhaus zum schwarzen Schaf in Neuhaus am Inn, Höchfelden 7:**

- 21.4. Sonntag von 11-17 Uhr Kleider-, Pflanzen- und Büchertausch-Fest - Für Verpflegung ist gesorgt! Eintritt frei!
- 5.5. Sonntag ab 11 Uhr Puppentheater "Berta und der Bienenstich" - Eintritt 5,-€ - dazu Kuchenbuffet, je Person inkl. Kaffee 7,-€/Person (Kinder 3,-)
- 5.5. um 16 Uhr Konzert von "Besuch bei Frau Rabe" - Eintritt frei- der Hut geht rum
- 17.5. ab 15 Uhr - 20.5. Festival der Vielfalt - inkl. Zelten und Programm - Eintritt auf Spendenbasis!

Tickets unter: <https://www.fairness-fuer-pferde.com/details-registrierung/festival-der-vielfalt>

25./26.5. Kreativ Playshop - Handpan